

Bern, 16. Dezember 2011

Medienmitteilung

Didier Burkhalter übernimmt mit dem EDA erneut ein Schlüsseldepartement

Johann Schneider-Ammann setzt im EVD Politik für sichere Arbeitsplätze fort

FDP.Die Liberalen freut sich, dass ihre Bundesräte Didier Burkhalter und Johann Schneider-Ammann auch in den kommenden vier Jahren Schlüsseldepartemente für die Zukunft unseres Landes besetzen werden. Der Schweizer Aussenpolitik kommt in einer Zeit der europäischen Schulden-Turbulenzen und der rasanten Entwicklung in den Schwellenländern Asiens und Südamerikas zentrale Bedeutung zu. Bundesrat Burkhalter kann deshalb nicht nur für die Festigung des erfolgreichen Bilateralen Weges der Schweiz mit der EU wichtige Arbeit leisten, sondern auch durch die Vertiefung der Beziehungen unseres Landes zu den aufstrebenden Staaten ausserhalb Europas. Der Neuenburger hinterlässt seinem Nachfolger ein „Haus in Ordnung“: Die notwendigen Reformen der Sozialwerke sind aufgegleist, die Massnahmen gegen den Kostenanstieg im Gesundheitswesen greifen, in Kultur und Bildung sind Neuerungen initiiert. Die FDP wünscht ihrem Bundesrat Didier Burkhalter in seiner Funktion viel Erfolg – und dankt ihm für die enorme Arbeit, die er als Innenminister geleistet hat.

Johann Schneider-Ammann ist als einziges Bundesratsmitglied mit Unternehmer-Erfahrung genau der richtige Mann, um die Schweiz sicher durch die drohende Wirtschaftskrise zu führen. Der EVD-Vorsteher hat in seinem ersten Amtsjahr die grossen Probleme der Frankenstärke angepackt und Lösungen erreicht – etwa für Unterstützung der Nationalbank-Interventionen und für einen Bürokratie-Stopp zugunsten der Schweizer Wettbewerbsfähigkeit. Seine besonnene und entschlossene Politik zur Sicherung der Arbeitsplätze kann Bundesrat Schneider-Ammann fortsetzen. FDP.Die Liberalen dankt ihm für seinen Einsatz und wünscht ihm weiterhin viel Erfolg im Amt.

Kontakte:

› Nationalrätin Gabi Huber, Präsidentin FDP-Liberale Fraktion, 076 331 86 88

› Noé Blancpain, Kommunikationschef, 078 748 61 63

› Philippe Miauton, Pressesprecher, 079 277 68 41